

Werk

Titel: Der "Memorial.Theater-Shakespeare"

Ort: Weimar

Jahr: 1891

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0026|log13

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Der „Memorial-Theater-Shakespeare“.¹⁾

Es giebt so zahlreiche und verschiedenartige Ausgaben von Shakespeare's Stücken, daß es beinahe unmöglich erscheint, noch eine neue bringen zu können, für die ein wirkliches Bedürfniß vorhanden wäre, und die bis jetzt noch gefehlt hätte. Ausgaben in allen Größen, vom Foliobande bis hinab zu den winzigsten Bändchen aller Arten, vom bloßen Abdruck der Folio- und Quarttexte bis zu dem 1821 erschienenen *Variorum* in einundzwanzig Bänden oder den Halliwell-Folios in sechzehn Bänden, haben den Originaltext beinahe verschwinden machen in einer Wildniß von Anmerkungen und Erklärungen. Künstler und Schriftsteller haben miteinander gewetteifert, um Shakespeare zu illustrieren, von Boydell's kostbaren Folioausgaben bis zu den burlesken Charakteren und Szenen von Kenny Meadows. — *The cry is still they come* — und beinahe jede Ausgabe der berühmten Stücke scheint Bewunderer und Käufer zu finden, wo immer englische Bücher gelesen werden.

Die einfachen Texte der ersten Quart- und Folioausgaben sind schon lange sehr selten, sind aber in den kostbaren Faksimiles von Ashbee für Mr. Halliwell reproduziert worden und in den billigeren aber auch seltenen lithographischen Quartbänden von Mr. Furnival; dagegen sind die Folios durch die gedruckten Faksimiles von Upcott, im Jahre 1807, und von Booth (Charles Wright) 1862 hergestellt worden, sowie durch das lithographische Faksimile von Staunton, 1865, und diese sind die Grundlage geworden für die meisten späteren Ausgaben.

¹⁾ Aus „Stratford on Avon Herald“.

Von Rowe's Ausgabe im Jahre 1709 an bis zu der letzten Cambridge-Shakespeare-Ausgabe, von der eben der erste Band erschienen ist, hat der Leser und der Gelehrte eine Welt von Auswahl und es ist einfach unmöglich, zu sagen, welches die beste Ausgabe der Shakespeare'schen Stücke sei. Für den Geschmack und das Studium aller Klassen ist reichlich gesorgt von den kostbarsten *éditions de luxe* an bis zum Shilling-Shakespeare für schmalere Beutel und allgemeine Benutzung.

Unter der Fülle von Ausgaben ist es auffallend, wie wenige sich speziell den Ausgaben für Darstellung und Theater gewidmet haben. Fast alle haben die Thatsache übersehen, daß Shakespeare selbst Schauspieler und Bühnenleiter war und daß alle seine Stücke für die Bühne geschrieben wurden. Die langen Reihen von Theaterausgaben von Lacy und French sind nur zu oft nichts weiter gewesen, als Ausgaben von Stücken, „ergänzt“ von Garrick, „verbessert“ von Dryden, ruiniert von Tate und gewöhnlich von Theaterdirektoren nach ihrer eigenen Bequemlichkeit verstümmelt, mitunter mit Auslassung einiger der wichtigsten Szenen. Der Theaterdirektor hat nur zu oft Shakespeare seiner Gesellschaft oder seiner Bühne „angepaßt“ und damit die glänzendsten Lorbeern von Shakespeare's Stirn gestreift. Glücklicherweise hat sich der Geschmack verbessert, und Theaterleiter haben sich die Mühe gegeben, Shakespeare's Stücke so auf die Bühne zu bringen, wie er sie uns hinterlassen hat, und machen dadurch allen Theaterbesuchern seine wunderbaren Gedanken in ursprünglicher Form und ebensolchem Styl zugänglich.

Das Shakespeare-Memorial-Theater in Stratford-on-Avon wird nicht nur für immer eine edle Erinnerung sein an den Dichter „*of all ages and all time*“, sondern auch ein Tribut, welcher dem Ruhme seines Namens in seiner eigenen Stadt gezollt wird durch die großmüthige Freigebigkeit des Mr. C. E. Flower und noch mehr durch dessen große Kenntnisse, seine geduldige Sorgfalt und die unermüdliche Energie, mit der er dem Unternehmen auch einen praktischen Nutzen sicherte, als Scene für die Darstellung einiger selten auf der Bühne vorgeführten Stücke.

Alle diese Aufführungen sind mit so ausgezeichnetem Geschmack und künstlerischem Gefühl arrangiert und ausgeführt worden, daß sie gewiß nirgends übertroffen und selten erreicht werden können. Alles, was die moderne Bühnenkunst nur darbieten kann, ist an diese Wiederbelebungen gewandt, und weder Mühe noch Kosten sind gespart worden, um die Darstellungen der Stücke würdig zu

machen. Selbst am Weimarer Theater können kaum schönere Vorstellungen stattgefunden haben und das Stratford-Memorial wird immer berühmt bleiben als der klassische Boden für Shakespeare's Stücke.

Mr. Flower hat nicht nur das Memorial-Theater gegründet, sondern er hat auch die materielle Form geschaffen, in welcher die Stücke auf der Bühne dargestellt werden. Er mußte Verleger und beinahe Schriftsteller werden, um solche vollkommene Texte zu erhalten, welche den Originalstücken Ehre machten. Er entdeckte, daß er im wahren Sinne des Worts keinen Vorgänger hatte. Er mußte die Fehler und Verderbungen der Quartausgaben studieren, die Veränderungen der Folios, die Muthmaßungen der Erklärer, die Glossen der Verbesserer, die Schnitzer der Drucker und die Verdrehungen der Schauspieler theils prüfen, theils bekämpfen, um einen schönen, vernünftigen und genauen Text von jedem der 36 Stücke herzustellen. Er hat mehrere Jahre sorgfältigen Studiums diesem großen Werke gewidmet und nach und nach Exemplare von allen Stücken herausgegeben in einer Form, die nicht nur einzig dasteht, sondern auch von ursprünglichem und bleibendem Werthe ist.

Seine Ausgaben sind nicht allein für die Bühne, sondern auch für privates und öffentliches Lesen eingerichtet. Ein glücklicher Gedanke veranlaßte ihn, nicht nur den vollständigen Text eines jeden Stückes abzudrucken, sondern mit kleineren Lettern diejenigen Theile zu bezeichnen, welche nicht absolut nothwendig für eine Aufführung sind, oder welche ausgelassen werden können, ohne ernstlich dem Dialog oder der Verwicklung des Stückes zu schaden. Er hat dies mit unendlicher Sorgfalt und bewunderungswürdigem Urtheil gethan, und auch oft kleine Aenderungen in Akten und Scenen angebracht, die dem allgemeinen Effekt sehr von Nutzen sind. Und dabei hat er weder mit seinen Kenntnissen geprunkt, noch seinen Geschmack nachdrücklich betont, und der Durchschnittsleser würde nie voraussetzen, wie viel ehrliche und bescheidene Arbeit in den kleinen Details des Bühnenwerks und der scenischen Effekte liegt. Mehr als zehn Jahre ruhiger, geduldiger und gelehrter Arbeit ist, wörtlich gesagt, diesem Werke „geweiht“ worden und Mr. Flower muß einen Ehrenplatz erhalten unter den treuen und gelehrten Herausgebern von Shakespeare's unsterblichen Stücken.

Jedes einzelne Stück in dieser Memorial-Ausgabe wird von verschiedenen Klassen von Lesern gewürdigt werden. Die, welche vorziehen, ein Stück ruhig zu Hause zu lesen und die, welche denken, daß ein Stück besser wirkt, wenn man nicht auf die Darsteller sieht,

sondern seine Blicke auf das Buch richtet, werden diese Bände bequem und nützlich finden. Obgleich äußerst sorgfältig herausgegeben, sind sie doch nicht mit Anmerkungen überladen. Man kann den ganzen Text lesen, oder die kleiner gedruckten Reihen auslassen, ganz nach Gefallen, und die Bände werden „zu Hause“ ebenso willkommen sein, wie „im Theater“. Obgleich ursprünglich beabsichtigt war, nur solche Stücke einzuschließen, welche auf der Stratford-Bühne dargestellt wurden, ist die Reihenfolge in liebevoller Arbeit doch vergrößert worden und umfaßt nun sämtliche Stücke. Wo Shakespeare gelesen, studiert oder aufgeführt wird, überall werden die kleinen handlichen Bände gern gesehen werden. Wo man nur ein oder zwei Stücke braucht, wird man diese sehr praktisch finden und wo man eine vollständige Sammlung bedarf, wird man zugeben, daß nie eine bessere Ausgabe zum Lesen der Stücke erschienen ist. Die Ausgabe ist gut und klar gedruckt in ganz vorzüglicher Korrektheit, und die Shakespeare-Welt hat dem Herausgeber ernstlich für die Veröffentlichung zu danken. Mr. Flower hat großmüthig dazu beigetragen, Stratford berühmt zu machen durch ein Memorial-Theater für Shakespeare und er hat sich selbst ehrenvollen Ruhm in der schriftstellerischen Welt erworben durch seine Memorial-Ausgabe der Werke des größten Namens unserer Literatur, des größten Namens aller Literatur.
